



**Berufsbegleitende Weiterbildung**

# Fachkraft therapeutisch aktivierende Pflege

Therapeutisch aktivierend zu pflegen bedeutet, den pflegebedürftigen Menschen zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu führen. Eine neue Weiterbildung der Helios Klinik Holthausen in Hattingen vermittelt nun das notwendige Rüstzeug dazu.

**W**ahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungseinschränkungen der Patienten bedeuten eine besondere Pflegesituation, der nur spezifisch ausgebildete Pflegekräfte kompetent begegnen können. Die Befähigung zur therapeutisch aktivierenden Pflege hilft, diese pflegerische Herausforderung angemessen zu bewältigen. Darüber hinaus trägt sie auch dazu bei, dass Überforderung und Demotivation verringert werden, beispielsweise indem rückschonende Arbeitsweisen erlernt werden. Je besser es gelingt, die einzelnen Inhalte und Konzepte der therapeutisch aktivierenden Pflege in die Praxis zu übertragen, weiter zu entwickeln und zu ver-

netzen, umso mehr können die betroffenen Menschen davon profitieren.

**Aufgaben des therapeutisch aktivierend Pflegenden**

Zentrale Zielsetzung der Weiterbildung ist die Befähigung der Teilnehmer zur therapeutisch aktivierenden Pflege. Sie setzen für die Patienten konkrete Schwerpunkte und Ziele, leiten entsprechende Maßnahmen ein und führen diese durch. Die speziell geschulten Pflegefachkräfte nehmen dabei eine Einschätzung der Selbstpflegefähigkeit der Patienten vor und übernehmen die Organisation und Durchführung von Fallbesprechungen. Der Patient er-

fährt Anleitung, Beratung, Begleitung und Unterstützung bei der Bewältigung aller Verrichtungen im Alltag unter Berücksichtigung seiner Ziele. Weitere Aufgaben sind die Verhinderung von Sekundärschäden und die Kommunikation auch unter nonverbalen Aspekten mit Patienten und Angehörigen. Durch das Erstellen und Anwenden eines individuellen Förderplans wird die Pflege der betroffenen Menschen geplant und evaluiert. Dazu gehören auch die Positionierungen und Lagerungen der Patienten unter den Aspekten der Aktivierung, Schmerzfreiheit, Belüftung der Lunge, Tonusregulation und Stabilisierung. Individuelle, insbesondere medizinische Besonder-

## Die Weiterbildung im Überblick

### Fachkraft therapeutisch aktivierende Pflege

Insgesamt 360 Stunden (200 Stunden Theorie, 160 Stunden praktische Weiterbildung)

Beginn im Juli 2010, Ende Juli 2011

Die Weiterbildung findet in der Helios Klinik Holthausen in Hattingen statt.

Die Kosten betragen insgesamt: 1 500,- Euro.

### Anmeldung und weitere Informationen

HELIOS Klinik Holthausen

Michaela Friedhoff, Pflegedienstleitung

Am Hagen 20, 45527 Hattingen

Tel.: (0 23 24) 9 66-5 13, Fax: (0 23 24) 9 66-5 16

E-Mail: [michaela.friedhoff@helios-kliniken.de](mailto:michaela.friedhoff@helios-kliniken.de)

heiten werden dabei mit einbezogen.

## Die Weiterbildung

### Lehrgangsinhalte

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend. Sie besteht aus der Vermittlung theoretischen Wissens (200 Stunden), verteilt auf fünf Wochenblöcke, und der praktischen Weiterbildung (160 Stunden) unter Anleitung. Sie umfasst insgesamt 360 Stunden. Praktische Weiterbildung bedeutet: Eigenstudium, kollegiale Beratung und die Integration des Erlernten im Praxisfeld. Der Nachweis der praktischen Weiterbildung erfolgt durch die Projektarbeiten.

Die Weiterbildung ist so gestaltet, dass anatomische und physiologische Grundlagen und Krankheitsbilder als theoretische Basis dienen. Die Beziehung zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Kommunikation wird als Voraussetzung für pflegerische Interventionen gelernt. Praktische Unterrichtseinheiten wechseln hier mit theoretischen ab und ergänzen einander.

Ab der zweiten Blockwoche wird praktisch mit Patienten gearbeitet. Zunächst stehen die Bewegungsübergänge im Bett im Vordergrund, dann das Aufsetzen auf die Bettkante und der Transfer in den Stuhl.

### Weitere Schwerpunkte

Weitere Themen sind das Trachealkanülenmanagement und die Therapie des orofacialen

Bereichs mit Mundpflege, insbesondere pflegerische Möglichkeiten des Abtrainierens von der Trachealkanüle.

Die Expertenstandards werden vorgestellt und wichtige Maßnahmen der Pflege mit eingebunden. Auch werden die besonderen Aspekte der Kommuni-

kation mit schwer betroffenen Patienten und deren Angehörigen dargestellt und geübt. Angehörige werden als Co-Therapeuten der Pflege in den Pflegeprozess mit eingebunden. Die Praxisphasen im eigenen Berufsfeld dienen der Reflexion der theoretischen und praktischen Unterrichtsinhalte.

### Abschluss

Die Weiterbildung endet mit dem Zertifikat: Weiterbildung zur Fachkraft therapeutisch aktivierende Pflege. Ebenfalls beinhaltet sind: BIKA® anerkannter Bobath Grundkurs und Basiskurs Basale Stimulation Pflege.

### Anschrift der Verfasserin:

Michaela Friedhoff, Pflegedienstleitung

Helios Klinik Holthausen

E-Mail:

[michaela.friedhoff@helios-kliniken.de](mailto:michaela.friedhoff@helios-kliniken.de)

